

Sitzung der Bezirksvertretung am 25. September 2024

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der Grünen und der Neos bringen nachfolgende Resolution ein.

R E S O L U T I O N

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, das Angebot der Lerncafés für die Zielgruppe Jugendliche im Bezirk auszubauen. Bestehende Angebote, wie beispielsweise das Lerncafé Seestadt, sollen auch für Jugendliche niederschwellig zugänglich gemacht werden und es sollen seitens des Bezirks Räumlichkeiten mit geeigneten Materialien (Internetzugang, PC, Tische, Stühle, Getränkeautomat usw.) zur Verfügung gestellt werden. Eine weitere Möglichkeit wäre die Nutzung kommerzieller Cafés, die vergünstigte Preise bei Vorweisen einer edu.card oder eines Schülersausweises anbieten. Im Zentrum steht die Möglichkeit eines geeigneten Lernortes für Jugendliche und nicht zwingend die Unterstützung durch Lehrpersonal.

B E G R Ü N D U N G

Die Resolution basiert auf den Abschlussergebnissen des Jugendparlaments und ist eine von 5 Resolutionen.

Jugendliche stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen im Bildungsbereich, sei es durch zunehmenden Druck in der Schule oder Mangel an Lernraum. Eine geeignete Räumlichkeit zu finden, in der die Jugendlichen in Ruhe und mit den nötigen Materialien ausgestattet sind, um gut lernen zu können, ist von großer Wichtigkeit. Oftmals ist zuhause nicht genügend Platz oder Ruhe, um sich auf schulische Aktivitäten ausreichend vorzubereiten. In der Donaustadt gibt es viel mehr SchülerInnen als Lerncafés. Lerncafés bieten eine wertvolle Unterstützung, indem sie einen Raum schaffen, in dem Jugendliche konzentriert und ohne Ablenkungen lernen können. Bestehende Angebote sind nur selten für Jugendliche zugänglich, da sie primär auf Kinder und jüngere SchülerInnen bis ca. 15 Jahren ausgerichtet sind und nicht die spezifischen Bedürfnisse älterer Jugendliche ausreichend berücksichtigen. Zudem ist hier oftmals der Zugang eine große Hürde durch die Verpflichtung zu einem regelmäßigen und kontinuierlichen Besuch oder Elterngesprächen. Es gibt kaum kommerzielle Cafés, die vergünstigte Preise oder geeignete Rahmenbedingungen anbieten. Einen solchen Ort zu schaffen, würde es den Jugendlichen ermöglichen, bessere schulische Leistungen zu erbringen, indem es einen geschützten Raum zum Lernen gibt, in dem gegenseitige Unterstützung und Austausch möglich ist und welcher auch mit notwendigen technischen Materialien ausgestattet ist.

Die Erweiterung der Lerncafé-Angebote für Jugendliche und die Bereitstellung geeigneter, niederschwelliger Lernräume sind notwendige Maßnahmen, um die Bildungschancen und die soziale Teilhabe der Jugendlichen im Bezirk zu verbessern. Damit würde einer Benachteiligung entgegengewirkt, schulische Aufgaben mit positiven Erfahrungen verknüpft und zur sozialen Integration und Chancengleichheit beigetragen werden. Jugendliche aus verschiedenen sozialen Hintergründen erhalten so gleiche Möglichkeiten, ihre schulischen und beruflichen Ziele zu verfolgen. Dies fördert nicht nur ihre persönliche Entwicklung, sondern trägt auch zur Stärkung der gesamten Gesellschaft bei.